

mannsdorf, zu richten. Abfahrzeit, Stoppzeit und Fahrtroute werden noch bekanntgegeben. In der am 18. März in der „Wiener Spitze“, Kirchberg, stattgefundenen Sportauschüttung wird beschlossen, da nur 5 Mannschaften, und zwar im Zweier-Radball, gemeldet haben, die Vorwettbewerb an zwei Spieltagen — 26. März, vorm. 8 Uhr und 2. April, vorm. 9 Uhr — im unparteiischen Saale des „Sächsischen Hofes“ in Hartmannsdorf durchzuführen. Das Preisgericht besteht aus den Kameraden Willy Berthold als Schiedsrichter, Walter Unger als Teilnehmer, Rudolf Lorenz als Schriftführer, Fritz Kröblich und Siegfried Leistner als Linienrichter. Erlasleute sind: Max Günther, Willy Seidel und Willy Leonhard. Alles Nähere siehe Ausschreibung.

„Sachsen Heil!“

R. Lorenz, B.-S.

Bezirk 41. Rochlitz. V.A.: Karl Friedemann, Linda Nr. 17, p. (Borna-Land). — Unsere Hauptversammlung war wieder etwas besser besucht. Der Gesamtvorstand bleibt bestehen. Sämtliche zur Debatte stehenden Punkte der Tagesordnung fanden Erledigung. Unsere nächste Versammlung findet am 23. April 1933 in Geringswalde, „Reichshallen“, statt; Beginn nachm. 3 Uhr. Selbige wird als Bezirkssternfahrt gewertet. Es erhält jedes Bundesmitglied einen schönen Preis. Es ist am 23. April Pflicht eines jeden Bundeskameraden, zur Versammlung zu erscheinen, und wir erwarten auch, daß alle Bundeskameraden für den Sachsen-Bund werben, denn wir wollen nicht untergehen, sondern wir wollen leben! Mit „Sachsen Heil!“ Karl Friedemann, B.S.

Bezirk 45. Schwarzenberg. Die nächste Kreisversammlung findet in Burkhardtsgrün statt; wir bitten alle Bez.-Mitglieder, zahlreich zu erscheinen, da diese Versammlung für den Bezirk mit einem Punkt bewertet wird. Wir bitten daher, den Bericht des Kreises 4 zu beachten. Die nächste Bezirksversammlung findet in Lauter statt. Es ergeht besondere Einladung.

Mit „Sachsen Heil!“ Erich Mehnert, 1. Schriftf.

Bezirk 47. Unteres Röhental. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 14. April, nachm. 3 Uhr, im „Hotel zur Börse“ in Mittweida statt. Da die Tagesordnung sehr wichtige Punkte enthält, ist es Pflicht eines jeden Kameraden, zu erscheinen.

Mit „Sachsen Heil!“ Gerhard Bey, Bezirkschriftf.

Bezirk 48. Thüringen. Am 9. April findet unsere nächste Bezirksversammlung in Krichnis bei Weida, Gasthaus Seifert, statt. Beginn 2 Uhr. Bezirkskameraden, es liegt nun an einem jeden selbst, den bevorstehenden und einseitigen Wiederaufbau noch weiter zu fördern und an allen Veranstaltungen zahlreich teilzunehmen.

Mit „Sachsen Heil!“

Berger.

Bezirk 50. Rittau. V.A.: S. Rauch, Rittau, Hammerstraße 9. Versammlungslokal: Schützenhaus. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. Versammlung vom 14. März 1933: Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt Herr Rauch in ehrender Weise des verstorbenen Mitgliedes E. Richter. Nach Erledigung der Eingänge wurden zwei Wanderversammlungen, eine Röhlerausfahrt festgelegt. 13. Juni nach Hirschfelde (Wichoffs Gasthof), Abfahrt 48 Uhr, Haltepunkt. 8. August Johndorf (Kreischam), Abfahrt 48 Uhr (Dresdner Hof). Die Röhlerausfahrt findet am 29. Juli 1933 nach Mittelberwiesdorf (Schwerdiner) statt. Abfahrt 8 Uhr Freudenhöhe. Nächste Versammlung am 11. April 1933.

Mit „Sachsen Heil!“

Rud. Janschel.

Nachruf.

Am 3. März 1933 verschied unser lieber Sportskamerad

Herr Emil Richter, Jonsdorf.

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und werden sein Andenken in Ehren halten.

Bezirk 50 Rittau, Hermann Rauch, 1. Vors.

Bezirk 53. Awentau. V.A.: Bruno Schröder, Awentau, Leipziger Straße 48. — Unsere Monatsversammlung am 9. März 1933 nahm einen einmütigen Verlauf. Besprochen wurden Eingänge von der Bundesverwaltung und ein Antrag von R. Jung über sportliche Veranstaltungen des neuen Jahres. Nächste Bezirksversammlung am 27. April 1933 im Gasthof Retschitz, Inh. Johs. Thon. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht!

Mit „Sachsen Heil!“

W. Saak, 1. B.-S.

Bezirk 54. Rwidau. V.A.: Oskar Klämig, Rwidau, Bolenstraße 38. — Bei der am 5. März stattgefundenen Bezirksversammlung gab der Vorsitzende bekannt, daß unser Bundes- und Bezirksmitglied Fabrikant Curt Müller verschieden ist. Diesem zu Ehren erhoben sich die Mitglieder von den Plätzen. Dann ging man zur Tagesordnung über. Man nimmt von verschiedenen wichtigen Eingängen Kenntnis. Da sich kein Verein gemeldet hat betr. Übernahme des Bezirksfestes mit Ausfahrten der Bezirkskaalmeisterschaften, erklärte sich N.B. „Weikental“ Stenn bereit, die Saalmeisterschaften am 14. Mai in Stenn auszuführen; gleichzeitig soll am selben Tag das Bezirkslangstamfahren zum Austrag gelangen. Weiter wird das Sportprogramm vervollständigt und zur Ausgestaltung des Kreisprogramms werden 15 Mk. bewilligt. Unter Punkt „Sportliches“ wird auf das am 9. April stattfindende Er-

Kraftfahrer

müssen ihres verantwortungsvollen Berufes wegen sinnesschädigender Genußmittel entsagen. Was liegt da wohl näher, als sich der nahrhaften Schokolade zuzuwenden? — Zumal Sie wirklich vorzügliche Schokoladen und Pralinen stets frisch und ganz erstaunlich preiswert in der Kosa bekommen! Deshalb machen Sie bald einen Versuch!

Kosa

Verkaufsstellen in fast allen größeren Orten Sachsens und angrenzenden Gebieten.

öffnungsfahren und auf die Stern- und Bundeswanderfahrt am 30. April nach Chemnitz besonders hingewiesen und aufgefordert, sich recht zahlreich zu beteiligen. Auch regt der 2. Kraftfahrwart an, daß sich die Kraftfahrer daran beteiligen möchten. Start und Ziel zum „Ersten Schritt Dürkopp“ werden nach Stenn verlegt, da dort am 11. Juni das Kreisfest rollt. — Unserem langjährigen, verdienten Ehrenmitglied Karl Schneider wird eine Plakette überreicht. Desgleichen erhält der N.B. „Weikental“ Stenn für Meistbeteiligung am Wanderverfahren 1932 eine Plakette. Die Versammlung bringt ein dreifaches „Sachsen Heil“ auf Vorschlag aus. Die nächste Versammlung findet am 5. April in Blank, „Rur Linde“, abends 8 Uhr statt.

Mit „Sachsen Heil!“

Der Vorstand.

Ausschreibung zum Eröffnungsrennen über 50 km am Sonntag den 9. April 1933. 1. Lauf zur Bezirksmeisterschaft des Bezirks Rwidau vom N.B. Offen für alle Fahrer des Bezirks Rwidau vom N.B., welche im Besitz einer Lizenz für 1933 sind. Strecke: Rwidau, Mosel, Glauchau, Waldenburg, Schlaamitz und dieselbe Strecke zurück. Start: Rwidau, Hindenburgplatz, früh 8 Uhr. Ziel daselbst. Startgeld: 0,50 Mk. Rennungschluss: 5. April. Nennungen unter Beifügung des Startgeldes sind zu richten an Oskar Klämig, Rwidau, Bolenstraße 38. Zwei Drittel der startenden Fahrer erhalten Preise. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der D.D.R.V. Schwächere Fahrer und Altersfahrer erhalten entsprechende Vorkasse. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die polizeilichen Vorschriften sind genau einzuhalten. Änderungen vorbehalten; solche werden spätestens am Start bekanntgegeben.

Ausschreibung zum Werberennen über 30 km am Sonntag den 9. April 1933. Offen für alle Fahrer, auch für solche, die keinem Verband angehören. Strecke: Rwidau, Mosel, Glauchau und zurück. Start: Rwidau, Hindenburgplatz, vorm. 8,30 Uhr. Ziel daselbst. Preise: Vom Bund vorzusehende Medaillen und bei genügender Beteiligung Aufahypreise. Alles Nähere wie in der Ausschreibung vom Eröffnungsrennen angegeben.

R. Lorenz, E. Löcher, Bezirksfahrwarte.

Vereins-Nachrichten

Bezirk 3. Radfahrer-Verein „Wanderfalle“ Rodewisch i. B.

Nachruf.

Blötzlich und unerwartet sind unser Ehrenmitglied

Herr Hermann Morgner

und unser Mitglied

Herr Max Ebert

verstorben. Dieselben waren Förderer unseres Sportes und Vereinsk. Wir werden ihnen jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Radfahrer-Verein „Wanderfalle“ Rodewisch
Richard Blei, Ehrenvorsitzender.

Bezirk 3. Radfahrer-Klub „Wanderlust“ Stützengrün. Vors.: Max Leistner, Stützengrün Nr. 124 E. — Der Klub hielt am 21. Januar 1933 im Vereinslokal, „Gasthof am Klubberg“, seine Jahres-Hauptversammlung ab. Nach Bekanntgabe verschiedener Eingänge gab der Vorsitzende den Mitgliedern einen Rückblick auf 1932 und dankte den Kameraden für die Unterstützung im Sport, sowie auch für ihre Mitarbeit bei Veranstaltungen. Er schloß mit dem Wunsch, daß die Harmonie im neuen Jahre so bleibe, wie sie im alten war. Hierauf wurde von den Kassierern Joh. Reiskmann, Kurt Tröger und Erhard Leistner die Kasse geprüft. Nachdem alles in bester Ordnung befunden war, erteilte der Vorsitzende im Namen des Vereins sowie im Namen der Sparabteilung dem Kassierer Entlastung. Dann schritt man zur Neuwahl. Max Leistner wurde als 1. Vorsitzender wiedergewählt; 2. Vors. Joh. Reiskmann;